

Bad Honnef, September 2020

## Drittes Quartal 2020

Liebe Unterstützer\*innen von FATHIMA

Viel ist geschehen und es ist an der Zeit Ihnen zu den jüngsten Entwicklungen bei unseren – inzwischen drei – Partnerorganisationen zu berichten.

### **Partner: BENKADI Projekt: MDD-Mère de demain**

Ausgehend von einer landwirtschaftlich-technischen Schule, die aufgrund von Wassermangel keine Ausbildungskurse mehr anbieten konnte, wurden seit 2014 vor allem durch die Mittel der FBS-Familien und Bildungsstiftung aber auch durch regelmäßige Spenden vieler einzelner Unterstützer\*innen nicht nur der Brunnenbau zur Wasserversorgung, sondern auch der Ausbau der Ausbildungsstätte zum Internat möglich. Es konnten mit den zur Verfügung gestellten Geldern sowohl zwei verschiedene Ausbildungsprofile, nämlich das Nähen und Weben für junge Frauen angeboten werden, als auch eine Vertiefung der Schulung in technischen Fertigkeiten (Bierbrauen, Verarbeitung von Nahrungsmitteln, usw.) und in der soziokulturellen Erziehung (gesundheitliche Erziehung und Aufklärung, Ernährung) geleistet werden.



Das Internat in Gosson steht inzwischen leider leer, denn die islamistischen Terroristen haben uns gezwungen, alle Aktivitäten von MDD-Mère de demain nach Tougan zu verlagern. Die ungebrochene Kreativität und Tatkraft unserer Freunde von BENKADI – unserer Partnerorganisation für dieses Projekt – spornen auch uns immer wieder an, uns für sie ‚ins Zeug zu legen‘.

Aus den Berichten von BENKADI ist zu entnehmen, dass die terroristische Gefahr in diesem Teil von Burkina Faso größer ist als die Einflüsse der Corona Pandemie. Es sieht sogar so aus, als seien die Länder im Sahel-Gürtel vergleichsweise weniger betroffen als die Länder der nördlichen Hemisphäre. Diese Aussage ist mit Vorsicht zu betrachten, da in diesen Ländern nicht ansatzweise so häufig getestet wird wie bei uns.

In Tougan konnten inzwischen 2,5 Hektar Garten- und Ackerfläche angemietet werden und es wird kontinuierlich an einem weiteren Ausbau von Klassen- und Schlafräumen sowie Ställen gearbeitet. Leider fielen Teile des Viehs einer lokalen Epidemie zum Opfer. Es gibt nicht nur Corona.



Darüber hinaus werden ein Hangar und ein kleiner Laden mit angeschlossener Cafeteria gebaut. Diese dienen vor allem der Haltbarmachung von Obst und Gemüse, wenn diese auf dem lokalen Markt im Überfluss angeboten werden und dem Vertrieb gewebter und genähter Kleidung, sowie von Lebensmitteln. Auch ist ein Lieferservice geplant.



Derzeit sind 44 Mädchen und 3 Jungen in der Ausbildung und die Nachfrage wächst aus verschiedenen Gründen:

- Der Umzug nach Tougan beruhigt viele Eltern, die ihre Kinder in Gosson gefährdet sahen.
- Die staatlichen Schulen schließen vor allem in der Corona Pandemie oft schnell, während BENKADI seine Schulen weiterbetreibt – natürlich unter Beachtung entsprechender Hygienebedingungen.
- Durch Flüchtlinge, die aus Mali nach Burkina Faso kommen, wächst die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen.

Wir haben wieder einen LKW mit Nähmaschinen, aber auch 220 Einweckgläsern, Einwecktöpfen und Entsaftern auf den Weg nach Burkina Faso gebracht.



Damit der LKW vor Ort möglichst teuer verkauft werden kann, haben wir diesmal ein interessantes Konstrukt verschifft, einen Pritschen LKW mit Ladekran und einem von uns aufgesetzten Container der ehemaligen NVA-Nationale Volksarmee aus Aluminium.



**Partner: ADE-Association pour le Developpement de l'Est' Projekt: Selbstständigkeit durch  
professionelle Ausbildung für Jugendliche in Fada N'Gourma**

Ein Hauptproblem unserer Freunde von ADE ist die Corona Pandemie, welche das Leben und die  
Wirtschaft in und um Fada N'Gourma erheblich einschränken.

So sind inzwischen leider alle aktiven Mitglieder von ADE arbeitslos und wir von FATHIMA werden  
die Vergütung, welche in die Finanzierung eingeplant ist, so aufstocken, dass fünf Mitglieder von ADE  
für die geleistete Arbeit zumindest den lokalen Mindestlohn von ca. 70 € / Monat (!) erhalten. Bisher  
war die Tätigkeit bei ADE weitestgehend ehrenamtlich bzw. mit ca. 35 € / Monat vergütet. In Summe  
sprechen wir über ca. 175 € / Monat, die FATHIMA zusätzlich aufbringen muss.

Das positive dieser eigentlich misslichen Situation ist, dass ADE plant neben den bisherigen  
Ausbildungsangeboten auch den Beruf des ‚Fahrradmechanikers‘ mit aufzunehmen. D.h. unsere  
Freunde von ADE können diesem neuen Ziel mehr Zeit und Aufmerksamkeit widmen.

FATHIMA wird einen LKW mit Fahrrädern zu ADE verschiffen, der LKW wird verkauft und die  
Fahrräder werden dann aufgearbeitet und ebenfalls vor Ort verkauft – bis auf 15, welche den  
Schülerinnen für den Schulweg zur Verfügung gestellt werden.



Der LKW für ADE



Die ersten Fahrräder sind verladen

In etwa einem Jahr wissen wir dann, ob dieser zusätzliche Zweig sinnvoll ist und ob der Erlös aus dem  
Verkauf des LKW und der aufgearbeiteten Fahrräder sogar zu einer Art Autarkie von ADE führen  
kann.

**Partner: HT Benin Projekt: "Ernährungssicherheit durch ein Kompetenzzentrum in Wasser-, Lagerungs- und Konservierungstechnik für Mädchen"**

Wir wurden von HT Benin angesprochen, um die Ausstattung einer Lehrwerkstatt für die Entwicklung von Bekleidung zu finanzieren, was wir mit ca. 4.500 € getan haben.



Die sehr professionelle Kommunikation mit HT Benin hat uns veranlasst, einen Vorschlag für ein weiteres Projekt zu erbitten, welches wir als FATHIMA gegebenenfalls über einen zu bestimmenden Zeitraum unterstützen können.

Der Vorschlag von HT Benin ist, eine Ausbildung über 18 Monate für junge Frauen anzubieten.

Schwerpunkte dieser Ausbildung sind:

Technische und unternehmerische Ausbildung (Solarbewässerungstechnik, Technik des Gartenbaus, unternehmerische Werte und Führung, Marketing und Handel; Techniken zur Lagerung und Konservierung von Nahrungsmitteln, etc.);

- Montage/Bau einer Solarwasserpumpe durch die Mädchen zur Bewässerung zu Gunsten von 10 Gartenbauern im Dorf ADOUREKOMAN. Diese Errichtung der Solarbewässerung durch die 80 Mädchen dient auch der praktischen Ausbildung von weiteren Mädchen in diesem Bereich.
- Bau einer technischen Anlage zur Lagerung und Konservierung von Tomaten und Gartenbauprodukten zu Gunsten von den Mädchen, die durch dieses Projekt im kooperativen Gartenbau arbeiten werden (Gartenbau, Lagerung und Konservierung);
- Arbeitsvermittlung bei geeigneten Unternehmen, egal wo in Benin, für den Einsatz von Mädchen in ADOUREKOMAN und überall in ländlichen Gebieten der Kommune von GLAZOUE, wo der Bedarf an Bewässerung, Lagerung und Konservierung besteht;
- Unternehmensgründung (Herausbildung von Jungunternehmerinnen in der Agro- und Lebensmitteltechnik).

Die Ziele von HT Benin decken sich dabei absolut mit unserer Satzung und sind:

- Der Stopp der Landflucht von Mädchen;
- Die Dorfentwicklung durch die Mädchen;
- Das Wecken vom Interesse für Investitionen und Arbeitsschaffung in Landgebieten der Kommune von GLAZOUE, Benin-Mitte;
- Unterstützung der Kreativität bei Mädchen;
- Ernährungssicherheit durch technisch kompetente Mädchen im Gartenanbau und in der Bewässerung, Lagerung und Konservierung;
- Lebensentwicklung, Stabilität und Einkommensquellen für Mädchen

**Wir bleiben bei all diesen Aktivitäten auf Ihre Unterstützung in Form von Geld- oder Sachspenden angewiesen.**

**Vor allem die immer wieder auftretenden unwägbaren Investitionen bereiten uns oft Kopfzerbrechen.**

**Hier einige Beispiele:**

- **Neubauten für Mère de demain in Tougan, obwohl das Internat in Gosson inzwischen fertiggestellt ist, aber nicht genutzt werden kann. Im Gegenteil, die nötige Bewachung in Gosson rund um die Uhr erzeugt zusätzliche, ungeplante Kosten.**
- **Ersatz für durch die Pandemie verendete Tiere**
- **Die Erhöhung der ‚personal allowance‘ für unsere fünf Freunde bei ADE**

Für die Geldspenden können wir weiter garantieren, dass alle Spenden zu 100% den Projekten zufließen. Unseren administrativen Aufwand decken weiter die Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung und halten Sie informiert.



Winfried Barczaitis  
Vorsitzender des  
Vereinsvorstandes